

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
Telefax 032 627 22 69  
pd@sk.so.ch  
www.parlament.so.ch

K 0167/2015 (DDI)

**Kleine Anfrage Franziska Roth (SP, Solothurn): Unbegleitete minderjährige Asylsuchende im Kanton Solothurn (11.11.2015)**

Unbegleitete minderjährige Asylsuchende, nachfolgend UMA genannt, gehören zur Gruppe der besonders verletzlichen Asylsuchenden. Es kommen vermehrt UMA in die Schweiz. Sie werden durch das Bundesamt für Migration auf die Kantone verteilt. Bei ihrer Zuweisung an die Kantone haben die UMA in der Regel eine lange und beschwerliche Flucht hinter sich. Meistens handelt es sich um Kinder und Jugendliche, welche schon lange nicht mehr in Strukturen eingebettet waren wie wir sie kennen und zum Teil traumatisiert sind. Es ist besonders wichtig, ihnen so rasch als möglich wieder ein geordnetes Leben zu ermöglichen und sie in unseren Strukturen ihren Umständen und Bedürfnissen entsprechend zu betreuen.

Gemäss Bundesverfassung sind die Kantone für die Gewährleistung der Sozialhilfe, wozu u. a. die Unterbringung und Betreuung gehört, zuständig. Diese erfolgt demnach auch für UMA nach kantonalem Recht. Dem Bund kommen in diesem Bereich weder ein Weisungs- noch ein Aufsichtsrecht gegenüber den Kantonen zu.

Die Unterbringungs- und Betreuungssituation der UMA ist von Kanton zu Kanton verschieden. Es gibt Kantone, die spezielle Zentren für UMA betreiben. Andere Kantone arbeiten mit Pflegefamilien oder Kinderheimen zusammen. Wieder andere bringen die UMA in den Regelstrukturen unter, sorgen aber für eine intensivere Betreuung. Einzelne Kantone kombinieren verschiedene Betreuungs- und Unterbringungsmodelle.

1. Wie viele unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) leben im Kanton Solothurn und wie (Typ und Grösse der Einrichtung, Trägerschaft) sind sie untergebracht?
2. Wie stellt der Regierungsrat allgemein sicher, dass die Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden der besonderen Schutzbedürftigkeit von UMA Rechnung trägt?
3. Gibt es im Kanton Solothurn taugliche Strukturen, welche den Bedürfnissen der UMA (Schutz, altersgemässe Unterkunft, Anschluss an Pflegefamilie, Beschäftigung/Bildung) gerecht werden und ihnen eine Perspektive bieten?
4. Welchen Anteil haben Asylunterkünfte, bei denen UMA zusammen mit Erwachsenen untergebracht sind und mit welchen Schwierigkeiten ist der Regierungsrat damit konfrontiert?
5. Wo sieht der Regierungsrat im Kanton Solothurn Handlungsbedarf, um den Bedürfnissen der UMA aufgrund ihrer Minderjährigkeit gerecht zu werden?
6. Hinsichtlich der UMA im schulpflichtigen Alter:
  - a) Wie hoch ist der Anteil, der die Schule besucht?
  - b) Welches sind die hauptsächlichen Gründe für die Nicht-Teilnahme am Schulbesuch?
  - c) Welche ersatzweisen Massnahmen sind für Nicht-Teilnehmende vorgesehen?
  - d) Wie steht es mit der Sprachförderung bzw. Alphabetisierung?
7. Hinsichtlich der nicht schulpflichtigen UMA:
  - a) Welche Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsmassnahmen sind vorgesehen?
  - b) Wie steht es mit der Sprachförderung bzw. Alphabetisierung?
8. Ist die Einbindung von Vereinen und Organisationen (Pfadi, Sportklubs, usw.) als ergänzende Betreuung vorgesehen und sind von ihnen erarbeitete Konzepte dazu willkommen?

*Begründung 11.11.2015: Im Vorstosstext enthalten.*

*Unterschriften: 1. Franziska Roth, 2. Fränzi Burkhalter, 3. Hardy Jäggi, Markus Baumann, Christine Bigolin Ziörjen, Simon Bürki, Simon Esslinger, Felix Glatz-Böni, Doris Häfliger, Angela Kummer, Felix Lang, Thomas Marbet, Stefan Oser, Anna Rüefli, Luzia Stocker, Mathias Stricker, Daniel Urech, Urs von Lerber, Brigit Wyss, Barbara Wyss Flück (20)*